



OÖ. KLIMAGIPFEL

HEUTE HANDELN, MORGEN GUT LEBEN

Dienstag, 17. Juni 2025

Thema:

Wie Forschung & Praxis die Transformation
gemeinsam voranbringen können.

Referent:

Dr. Thomas Schinko

Internationales Institut für

Angewandte Systemanalyse (IIASA)



Wie Forschung & Praxis die Transformation gemeinsam voranbringen können

Dr. Thomas Schinko

Zweiter österreichischer Sachstandsbericht zum Klimawandel | AAR2: Hintergrund



Motivation: Synthese des Wissens über den Klimawandel in Österreich

Die grundlegenden Fragen:

- Welche Auswirkungen sind in Österreich je nach Temperaturniveau zu erwarten?
- Wie groß sind die Potentiale und Kosten möglicher Technologien?
- Inwieweit können Veränderungen der Lebensstile die Transformation unterstützen?
- Welche natürlichen & technologischen CO₂-Senken können genutzt werden?
- Welche Synergien & Zielkonflikte gibt es zwischen alternativen Handlungsoptionen?
- Wie wird faire, sozial gerechte Verteilung der Kosten und Akzeptanz gewährleistet?
- Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Zielerreichung zu unterstützen?

Das Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des 14. „Austrian Climate Research Programme“ (ACRP) durchgeführt.



Zweiter österreichischer Sachstandsbericht zum Klimawandel | AAR2: Prozess



Team:

- Der Sachstandsbericht ist ein Produkt des „Austrian Panel on Climate Change“ (APCC)
- Ca. 200 Wissenschaftler:innen aus allen relevanten Fachbereichen von über 50 Forschungseinrichtungen

Strukturierter interdisziplinärer Prozess analog zu IPCC-Berichten:

- Höchste wissenschaftliche Qualität und mehrstufiger Review-Prozess
- Fokus auf wissenschaftliche Evidenz mit hoher Übereinstimmung und Zuverlässigkeit
- Aufbereitung systemischer Wechselwirkungen, z.B. mit den SDGs
- Stakeholder-Prozess zur Sicherstellung der Relevanz und Verständlichkeit

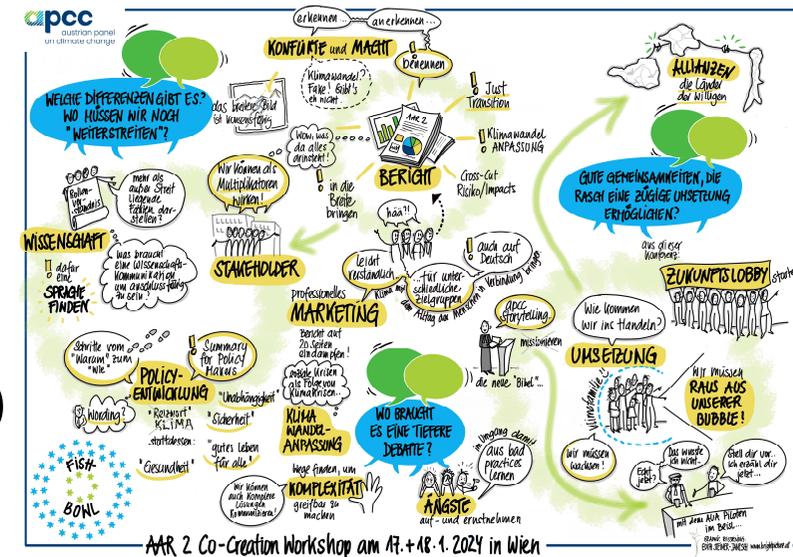
Das Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des 14. „Austrian Climate Research Programme“ (ACRP) durchgeführt.



Mehrstufiger Stakeholder-Prozess für den AAR2



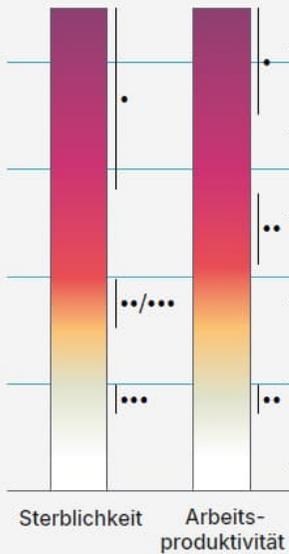
- *Steering Board*
 - Verwaltung, Sozialpartner, Zivilgesellschaft, Industrie
- Themen-spezifische *Roundtables* mit Expert:innen und Autor:innen des AAR2
 - „Green Finance“ & „Just Transition“
- *Co-Creation Workshop*, ~60 Stakeholdern (01/2024)
- *Regionale Workshops*
 - SPM-Workshop in Linz (06/2024)
 - Workshop beim 18. Klima-Netzwerktreffen Tirol (11/2024)
- *Abschluss-Workshop*, ~60 Stakeholdern (06/2025)



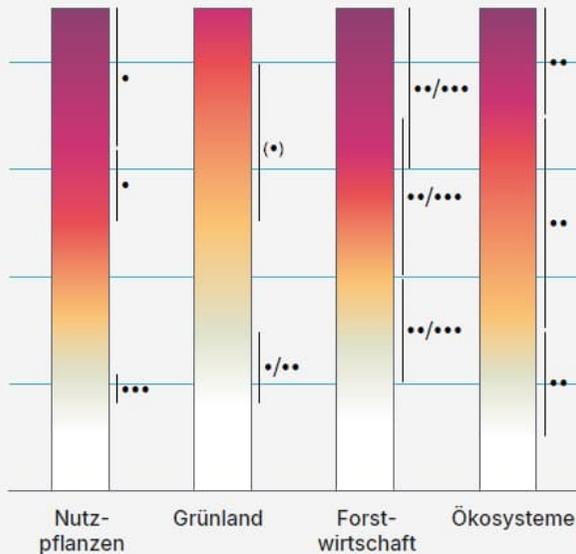
Quelle: APCC (2024)

Schlüsselrisiken für Österreich

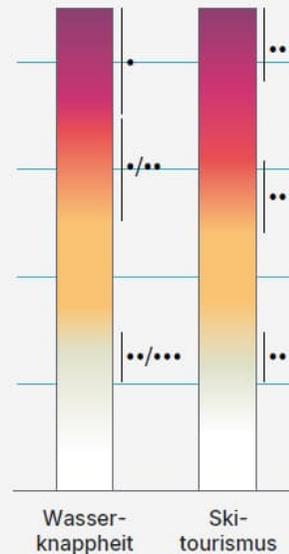
Gesundheit und Wohlbefinden: Hitzebedingte Auswirkungen



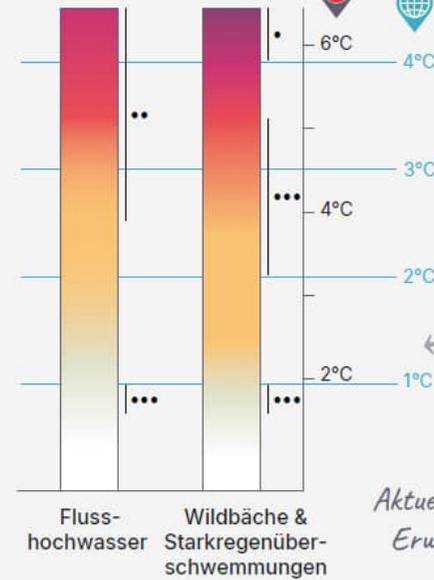
Bodenbedeckung und Landnutzung: Verluste durch Dürre und Störungen



Wasser- und Schneeverfügbarkeit



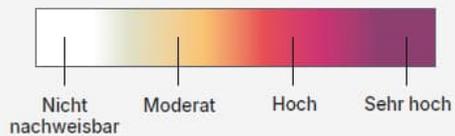
Verluste und Schäden an Siedlungen und Infrastruktur



Durchschnittliche Temperaturänderung

Aktuelle globale Erwärmung

Auswirkungs-/Risikoniveau



Vertrauensniveau			
Sehr gering	Gering	Mittel	Hoch
(•)	•	••	•••

— Globale durchschnittliche Temperaturänderung

— Österreichische durchschnittliche Temperaturänderung

Quelle: APCC (2024), basierend auf A-LEVERS (2024)

Schlüsselrisiken für Linz

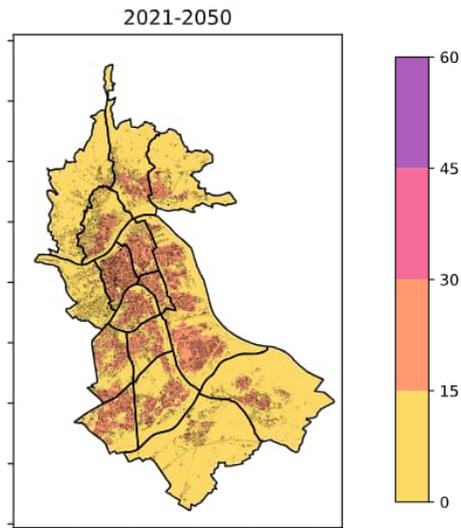


→ Hitze

→ Starkregen/Hochwasser

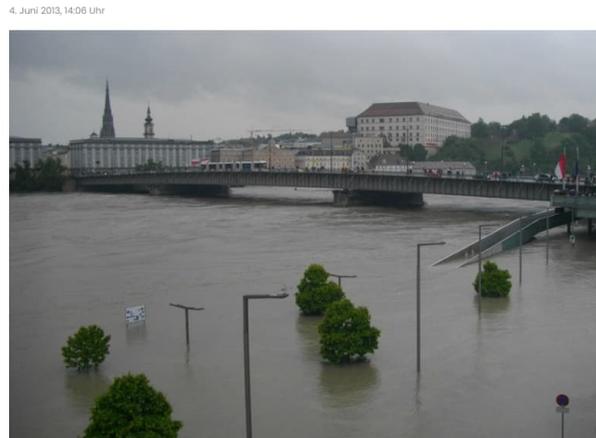
→ Ökosysteme

Mittlere Anzahl Hitzetage



Quelle: Magistrat Linz (2024)

Jahrhunderthochwasser in Linz Juni 2013



Quelle: [Jahrhunderthochwasser in Linz Juni 2013 - Linz](#)



Quelle: Atzenhofer, 2018; Bauernzeitung.at, 2023

Strukturelle Herausforderungen spielerisch meistern



SZENARIO X 2050 - höheres Risiko

	A (1) B	(A)	(B)		(A)	(B)
HW-Schutzbau	(A) ••••••	Umsetzung	(A) ••••••			
	(B) ••••••	Eigenvorsorge	(B) ••••••			
naturnaher HW-Schutz	(A) ••••	privater Versicherungsschutz	(A) ••••			
	(B) ••••		(B) ••••			
A (2) B Raumplanung	(A) •	Vernetzung & Zusammenarbeit	(A) •			
	(B) •		(B) •			
HW-Bewusstsein & Beratung EV	(A) •	Stärkung von Einsatz-organisationen	(A) •			
	(B) •		(B) •			
Angepasste Gebäudeplanung	(A) ••••••	Natfall- & Kriseninterventionsplan	(A) ••••••			
	(B) ••••••		(B) ••••••			

Handlungsbedarf: [Colorful icons]



Quelle: [Lintschnig et al. \(2019\)](#)

Foto-Credits: Michèle Lintschnig

Co-Kreation: Ein Klimarisikoservice für Österreich



Quelle & Foto-Credits: Geosphere (2025)

Ergebnisse aus dem CRiSDA Co-Kreationsprojekt

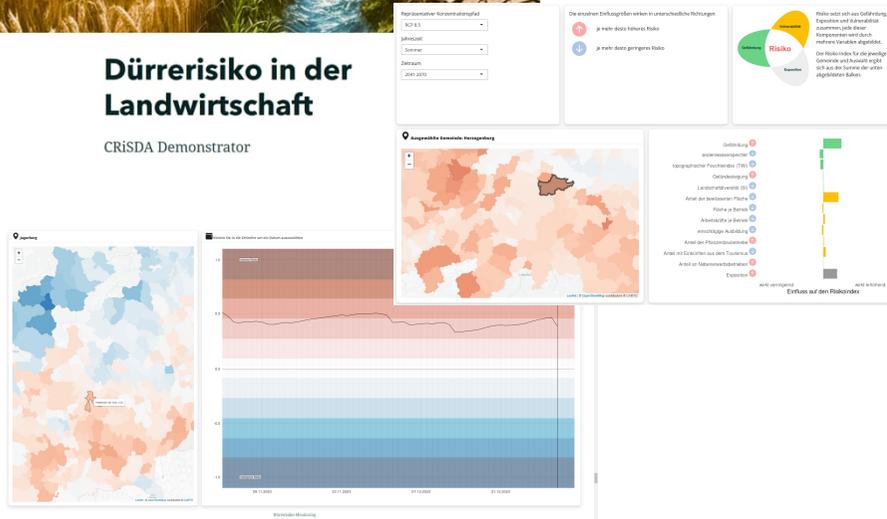


Demonstrator – Klimarisiko ‚Dürre und Landwirtschaft‘



Dürrierisiko in der Landwirtschaft

CRiSDA Demonstrator



Handbuch – Co-Kreation eines Klimarisikoservice (Dong et al., 2025)



2.2. Grundstruktur des CRiSDA-Ko-Kreationsprozesses

Prozessziele
Um eine möglichst reibungslose produktive Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Stakeholder:innen zu ermöglichen, wurden die folgenden Veranstaltungen in den unterschiedlichen Projektphasen geplant und durchgeführt:

Work Packages	WP1	WP2	WP3	WP4
Jahr-Files	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●
Semi-structured Interviews	■	■	■	
Stakeholder Workshops	●	●	●	●
Dissemination				
Gesamtplanung	→			
	●	■	●	→

Abbildung 5. Projektplanung

CRiSDA – Handbuch für die Ko-Kreation eines Klimarisikoservice in Österreich

- Definition ‚Klimarisikoservice‘
- Co-Kreationsmethodik Anleitung
- Übertragbar und generisch

Conclusio

- Die Rolle der Wissenschaft verändert sich:
→ *von Beratung zu Partnerschaft*
- Die Methoden der Wissenschaft erweitern sich:
→ *vom Desktop zur Co-Kreation*
- Diese Veränderungen sind notwendig, um die großen aber noch bewältigbaren Herausforderungen zu meistern:
→ *Forschung & Praxis können die klimaresiliente Transformation nur gemeinsam voranbringen*